

Gemeindevertretung Reher vom 26. Mai 2020

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung

Um 19.31 Uhr eröffnet Bürgermeister Gerd Huuck die heutige Sitzung der Gemeindevertretung Reher und heißt alle anwesenden Gemeindevertreter herzlich willkommen. Ebenfalls begrüßt er vom Planungsbüro Philipp Herrn Bernd Philipp und Frau Ohm sowie den Protokollführer vom Amt Schenefeld Gerhard Tolksdorf.

Er entschuldigt GV Molt, da dieser heute Silo fährt. Da 8 Gemeindevertreter anwesend sind, ist die Gemeindevertretung Reher beschlussfähig.

Er fragt, ob es gegen Form und Frist der Einladung Einwände gibt. Dies ist nicht der Fall.

Er fragt, ob es Anträge zur Tagesordnung gibt. GV Reese bittet, den TOP 14 „Kostenübernahme von Pflastersteinen“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhandeln. Bürgermeister Huuck bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	6	2	0

Somit wird der TOP 14 „Kostenübernahme von Pflastersteinen“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Öffentlicher Teil:

2. Einwohnerfragestunde

Johannes Stammer fragt nach, wie sich die Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde aufgrund des Repowerings darstellen. Da die Gemeinde in Zukunft viele Maßnahmen durchführen möchte, ist es schon wichtig, dass entsprechende Einnahmen regeneriert werden. GV Ehlers berichtet dazu, dass genaue Zahlen noch nicht vorliegen. Vermutlich wird sich die Summe aber nicht ändern. Bei Nutzung der höheren Abschreibungsmöglichkeiten in den ersten Jahren soll ein entsprechender Ausgleich vorgenommen werden. GV Schlüter ist auch der Meinung, dass aufgrund der geplanten Ausgaben in der Zukunft die Gewerbesteuer nicht einbrechen darf.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Huuck berichtet von folgenden Veranstaltungen / Terminen:

12.03.2020	Letzte GV-Sitzung Reher
24.03.2020	85. Geburtstag
09.04.2020	Besichtigung Moorweg und Vierthstraße bezüglich der Wasserläufe mit Rolf Kruse vom Amt Schenefeld
21.04.2020	Hauptausschusssitzung Amt Schenefeld
27.04.2020	Treffen bezüglich Änderung der Innenbereichssatzung für den Neubau des Kindergartens mit Ingenieur Thorsten Schulz, Ingenieurbüro IBB, Bernd Philipp, Planungsbüro Philipp, und Bernd Tabel vom Amt Schenefeld in der Amtsverwaltung.
29.04.2020	Aufstellung Maibaum
12.05.2020	Besichtigung Hauptstraße/Meiereistraße bezüglich Hochwasserproblematik bei Starkregen mit Jörg Reese, Ingenieurgesellschaft Siebert & Partner mbH, Rolf Kruse vom Amt Schenefeld und Bernd Ehlers, Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses

Gemeindevertretung Reher vom 26. Mai 2020

12.05.2020	Amtsausschusssitzung in der kleinen Sporthalle in Schenefeld
13.05.2020	65. Hochzeitstag
25.05.2020	Erweitertes Nahbereichsgespräch bezüglich Friedhofsunterhaltungskosten im Gemeindezentrum Vaale

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Glückwünsche nur telefonisch überbracht. Ein Besuch erfolgt zu gegebener Zeit.

4. **Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**

Einwendungen werden nicht erhoben. Eine Beschlussfassung kann entfallen.

5. **Einwilligung, Genehmigung und Kenntnisnahme von Haushaltsüberschreitungen gem. § 95 d Gemeindeordnung (GO)**

Bürgermeister Huuck stellt fest, dass es keine Überschreitungen gab. Somit ist eine Genehmigung nicht notwendig.

6. **Auftragsvergabe Planungsleistungen Ingenieurbüro für Bautechnik GmbH & Co. KG, Elmshorn**

Das Ingenieurbüro IBB Elmshorn hat für die Antragstellung für den Bau des Kindergartens Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 – 3 erbracht. Bürgermeister Huuck bittet darum, den Auftrag für die Planungsleistungen an das Ingenieurbüro für Bautechnik GmbH & Co. KG, Elmshorn (IBB) zu erteilen.

GV Stammer und GV Schlüter bemerken, dass noch kein Gespräch mit dem Ingenieur stattgefunden hat. Außerdem wurden noch keine Besichtigungen von anderen Kindergärten durchgeführt. Zurzeit gibt es nur die Vorstellung und Ideen des Ingenieurbüros aus Elmshorn. Dies ist nach Meinung beider Gemeindevertreter völlig an der Gemeindevertretung Reher vorbei erfolgt. Bürgermeister Huuck entgegnet, dass die Erstellung der Planunterlagen Voraussetzung war, um den Zuschussantrag stellen zu können. Im kleinen Kreis hat man in der Amtsverwaltung Schenefeld über diese Dinge sehr wohl gesprochen. Er bittet zu beschließen, den Auftrag an die Fa. IBB zu vergeben und ein entsprechendes Gespräch über die Detailplanung zu führen ist.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	1	7	0

Somit ist der Antrag abgelehnt.

7. **Auftragsvergabe Planungsleistungen Planungsbüro Philipp, Albersdorf**

Bürgermeister Huuck führt aus, dass das Planungsbüro Philipp aus Albersdorf Planungsleistungen erbracht hat zur Erstellung der Innenbereichssatzung Nr. 1 nach § 34 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) „Am Sportplatz“ für das Gebiet südlich und westlich der Bebauung an der Straße „Am Sportplatz“ für den Bau des Kindergartens. Die ursprüngliche Vorstellung der Bebauung wurde vom Bauamt des Kreises abgelehnt. Um keinen B-Plan erstellen zu müssen, was höhere Kosten verursachen und mehr Zeit in Anspruch nehmen würde, hat das Ingenieurbüro Philipp vorgeschlagen, eine Innenbereichssatzung aufzustellen. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 9.000,00 €.

Gemeindevertretung Reher vom 26. Mai 2020

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

Somit erhält das Planungsbüro Philipp aus Albersdorf den Auftrag für die Planungsleistungen.

8. Aufstellungsbeschluss über die Innenbereichssatzung Nr. 1 nach § 34 IV Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) „Am Sportplatz“ für das Gebiet südlich und westlich der Bebauung an der Straße „Am Sportplatz“

Bürgermeister Huuck bittet Herrn Philipp um seine Ausführungen. Alle Gemeindevertreter haben mit der Einladung eine entsprechende Tischvorlage erhalten. Diese wird Anlage zur Original-Sitzungsniederschrift wird. Herr Philipp macht Anmerkungen zum Stand der Planungen. Er hebt nochmals hervor, dass die gewählte Form der Innenbereichssatzung der bessere und schlankere Weg ist als die Aufstellung eines Bebauungsplanes.

Die Gemeindevertretung Reher fasst folgenden Beschluss:

1. Für das Gebiet „südlich und westlich der Bebauung an der Straße Am Sportplatz“ wird die Innenbereichssatzung Nr. 1 nach § 34 (4) Nr. 3 BauGB „Am Sportplatz“ aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
Östlich der Straße am Sportplatz soll der baulich geprägte Bereich in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen werden. Damit soll Baurecht für den Neubau des gemeindlichen Kindergartens geschaffen werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 (1) Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Planungsbüro Philipp in 25767 Albersdorf beauftragt werden, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden wird der Amtsdirektor des Amtes Schenefeld beauftragt.
4. Die Satzung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 aufgestellt. Von einer frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird abgesehen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt nach § 3 (2) BauGB, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden erfolgt gemäß § 4 (2) BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die Innenbereichssatzung Nr. 1 nach § 34 IV Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) „Am Sportplatz“ für das Gebiet südlich und westlich der Bebauung an der Straße „Am Sportplatz“

Bürgermeister Huuck bittet Herrn Philipp um seine Ausführungen. Herr Philipp übergibt das Wort an Frau Ohm, eine Mitarbeiterin aus seinem Planungsbüro. Frau Ohm berichtet über den Planungsstand und welche Maßnahmen notwendig sind. Mit dieser Überplanung wird die Grundlage für die Bebauung geschaffen, egal, ob es sich hier um einen Kindergarten

Gemeindevertretung Reher vom 26. Mai 2020

handelt oder um Einfamilienhäuser. Sie spricht die gesetzlichen Bestimmungen an und die Vorschriften, die eingehalten werden müssen, sowie Ausgleichsmaßnahmen, die im Bereich Naturschutz notwendig geworden sind. Auch hier haben alle Gemeindevertreter mit der Einladung eine Tischvorlage erhalten. Diese wird Anlage zur Original-Sitzungsniederschrift. Herr Philipp betont, dass diese Art des Vorgehens keiner Genehmigung einer anderen Behörde bedarf. Die Gemeinde hat das alleinige Entscheidungsrecht und die Planungshoheit. Herr Philipp zeigt den weiteren Weg auf hinsichtlich der Beteiligung anderer Behörden. Dieses muss bekannt gemacht werden. Dann gibt es eine Zeitschiene von 4 Wochen, in der die beteiligten Behörden ihre Stellungnahmen abgeben. Er hofft, dass nach 3 Monaten über die Stellungnahmen in der Gemeindevertretung gesprochen werden kann.

Die Gemeindevertretung Reher fasst folgenden Beschluss:

1. Der Entwurf der Innenbereichssatzung Nr. 1 nach § 34 (4) Nr. 3 BauGB „Am Sportplatz“ für das Gebiet „südlich und westlich der Bebauung an der Straße Am Sportplatz“ und der Entwurf der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Die Entwürfe des Plans und der Begründung sind nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Gleichzeitig erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Unterrichtung der Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) und § 4 (2) BauGB.
3. Bei der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben können.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10. 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

Bürgermeister Huuck verweist auf die Tischvorlage, die jeder Gemeindevertreter mit der Einladung erhalten hat. Diese wird Anlage zur Original-Sitzungsniederschrift. Er erläutert einige Zahlen aus der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020. Weitere Anmerkungen werden von der Gemeindevertretung nicht gemacht.

Die Gemeindevertretung Reher beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 in der vorliegenden Fassung wie folgt:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

11. Auftragsvergabe Ingenieurleistung Optimierung Ortsentwässerung

Bürgermeister Huuck hat aufgrund einer gemeinsamen Begehung mit Herrn Reese von der Ingenieurgesellschaft Siebert & Partner, Herrn Kruse vom Amt Schenefeld und dem Bauausschussvorsitzenden Bernd Ehlers sowie seiner Person ein Angebot der Ingenieurgesellschaft Siebert & Partner aus Itzehoe vorliegen über die Kosten einer hydraulischen Berechnung der Mischwasser-/Regenwasserkanalisation. Dieses Angebot

Gemeindevertretung Reher vom 26. Mai 2020

hat jeder Gemeindevertreter mit der Einladung erhalten und wird Anlage zur Original-Sitzungsniederschrift Er verliert das Angebot. Als 1. Schritt wird die hydraulische Berechnung für das Gesamtnetz mit ca. 6,9 km Länge zu einem Pauschalpreis von 4.700,00 € netto angeboten. Im 2. Schritt wird auf Nachweis von Stundensätzen ein entsprechendes Sanierungsverfahren erarbeitet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9.871,05 €. Auch dieses Angebot ist den Gemeindevertretern mit der Einladung zugesandt worden.

GV Homfeldt bemerkt dazu, dass dringend etwas in dieser Angelegenheit gemacht werden muss.

GV Schlüter fragt nach, ob es Kanalpläne über den Verlauf der Abflussrohre gibt. Diese wurde ihm vor ca. einem Jahr von der Amtsverwaltung nicht ausgehändigt. Dies kann Bürgermeister Huuck nicht nachvollziehen. Pläne liegen entsprechend vor. Allerdings sind diese Pläne schon viele Jahre alt.

Es schließt sich eine Diskussion an, ob der Auftrag an die Ingenieurgesellschaft Siebert & Partner, Itzehoe, vergeben werden soll. Bürgermeister Huuck bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	4	4	0

Somit wird der Auftrag nicht an die Ingenieurgesellschaft Siebert & Partner, Itzehoe, vergeben.

12. Auftragsvergabe Wasserführung Viertstraße und Moorweg

Bürgermeister Huuck verweist auf die Kostenaufstellung des Amtes Schenefeld, Bau- und Hauptamt, die jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zugegangen ist. Diese wird Anlage zur Original-Sitzungsniederschrift. Mit Herrn Kruse vom Amt Schenefeld sind die Wege entsprechend abgegangen worden. GV Rainer Stammer führt darüber Beschwerde, dass der Bau- und Wegeausschuss wieder einmal keine Informationen über den Termin hatte.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung Reher, das Amt Schenefeld zu beauftragen, die Arbeiten von der Fa. Heutmann durchführen zu lassen. Die Kosten belaufen sich auf 9.117,24 €. Die vorhandenen Betonmulden sollen nicht genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

13. Entwässerungsantrag / Beschlussfassung über die Nutzung eines gemeinsamen Grundstücksanschlusses

Bürgermeister Huuck verweist auf die Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Schenefeld, Bau- und Hauptamt, die jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zugegangen ist. Diese wird Anlage zur Original-Sitzungsniederschrift. Die Verwaltung empfiehlt der Gemeinde, den Antrag auf Nutzung eines gemeinsamen Grundstücksanschlusses abzulehnen und den Antragsteller darauf hinzuweisen, dass ein eigener Grundstücksanschluss für das eingereichte Bauvorhaben herzustellen ist.

Bürgermeister Huuck macht folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Antrag auf die Nutzung eines gemeinsamen vorhandenen Grundstücksanschlusses abzulehnen, da an dem Grundsatz festgehalten wird, dass jedes Grundstück einen unmittelbaren Anschluss an den

Gemeindevertretung Reher vom 26. Mai 2020

Abwasserkanal in der Straße hat. Zudem soll kein Präzedenzfall erschaffen werden und es soll verhindert werden, dass es zukünftig zu Unstimmigkeiten im Falle eines Schadens etc. kommt.

Die Gemeindevertretung Reher beschließt, den Antrag auf Nutzung eines gemeinsamen vorhandenen Grundstücksanschlusses entgegen der Empfehlung der Verwaltung zuzustimmen wie folgt:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

Somit kann die Nutzung eines gemeinsamen Grundstücksanschlusses erfolgen.

Bürgermeister Huuck bittet die anwesenden Zuschauer, den Sitzungssaal zu verlassen.

Ende des öffentlichen Teils

Kurze Sitzungsunterbrechung

Nicht öffentlicher Teil auf der Folgeseite!

Gemeindevertretung Reher vom 26. Mai 2020

Fortsetzung der Sitzung

Nicht öffentlicher Teil:

Ende des nicht öffentlichen Teils

Bürgermeister Huuck stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt folgenden Beschluss bekannt:

14. Kostenübernahme von Pflastersteinen

Die Gemeindevertretung Reher beschließt, dem Antragsteller einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	7	1	0

15. Erhöhung Mietzuschuss Kinderstube Reher

Die Kinderstube Reher, so führt Bürgermeister Huuck aus, hat mitgeteilt, dass der Eigentümer des Objektes eine Mit Anpassung vorgenommen hat. Dementsprechend erhöht sich die Miete. Insofern bittet die Kinderstube Reher um Erhöhung des Zuschusses, um die Mietkosten zu decken. Bürgermeister Huuck verliest einige Passagen des Schreibens an die Kinderstube. Es wird festgestellt, dass die Mieterhöhung erheblich ausfällt.

Die Gemeindevertretung kommt überein, die Kinderstube Reher zu bitten, eine Prüfung vornehmen zu lassen, ob die Erhöhung rechtmäßig ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag der Kinderstube stattzugeben, sofern die Erhöhung rechtmäßig ist.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

16. Beschluss über die Teilnahme an der 14. Bündelausschreibung Strom der Gekom

Bürgermeister Huuck verweist auf die Beschlussvorlage des Amtes Schenefeld, Bau- und Hauptamt, die jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zugegangen ist. Diese wird Anlage zur Original-Sitzungsniederschrift. Danach muss eine neue Ausschreibung

Gemeindevertretung Reher vom 26. Mai 2020

erfolgen, da die EVD ihre Verträge zum 31.12.2021 gekündigt hat. Die Gekom bietet die Teilnahme an der 14. Bündelausschreibung zu denselben Konditionen, wie bei der letzten Ausschreibung, an.

Die Gemeindevertretung beschließt, an der Bündelausschreibung Strom der Gekom (14. Bündelausschreibung) teilzunehmen und die noch bestehenden Stromlieferverträge mit der ENVIA und den Vereinigten Stadtwerken zu kündigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

17. Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Huuck teilt mit, dass ein Pachtvertrag zwischen der Familie Dober und der Gemeinde ausläuft. Die Familie Dober hat den Antrag gestellt, den Vertrag zu den gleichen Konditionen fortzuführen. Es handelt sich hierbei um eine Fläche von 289 m². Bürgermeister Huuck wird den Vertrag um 10 Jahre zu denselben Konditionen verlängern.

Mietwohnung in der Pulser Str. 26:

Bürgermeister Huuck teilt mit, dass die Möglichkeit besteht, eine weitere Wohnung zu sanieren. Ein Mieter würde seine Wohnung räumen für die Zeit der Sanierung, wenn danach seine Großmutter in die Wohnung einziehen kann.

Die Gemeindevertretung kommt überein, dass eine Sanierung der Wohnung dringend notwendig ist. Bürgermeister Huuck wird die entsprechenden Gespräche führen.

Des Weiteren berichtet der Bürgermeister, dass die Kellerfenster im Haus Pulser Str. 26 erneuert werden müssen. Die Kosten für die Erneuerung von 4 Fenstern belaufen sich auf 1.000,00 €. Der Bürgermeister wird alles Notwendige veranlassen. Die Fa. Stammer soll die Fenster entsprechend erneuern.

Bürgermeister Huuck dankt den Bewohnern für das Müllsammeln in der Gemeinde. Obwohl die gemeinsame Sammelaktion aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, haben doch viele Bürger in der Feldmark den Müll gesammelt.

Bürgermeister Huuck teilt weiterhin mit, dass er einige Bewohner auf die mangelhafte Straßenreinigung hingewiesen hat. Er hofft, dass dies entsprechende Wirkung zeigt.

Weiterhin teilt der Bürgermeister mit, dass die Theatergruppe Reher einen Antrag auf Zuschuss gestellt hat. Aufgrund der nicht stattfindenden Auftritte während der Corona-Pandemie sind dort auch viele Einnahmen ausgeblieben. Bürgermeister Huuck wird den Antrag bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung mit auf die Tagesordnung nehmen.

GV Reese spricht das Mulchen im Ort an. Er schlägt vor, dass die Jäger noch einmal mit der Drohne die Klärteiche überfliegen, bevor die Fa. Ehlers das Gelände der Klärteiche mulcht, damit dem Tierschutz genüge getan wird. Seiner Meinung nach soll die Fa. Brockmann das Mulchen der Banketten wieder durchführen.

GV Rathke spricht den Sendemast bei Gerhard Voss an. Er fragt, ob es hier neue Erkenntnisse gibt. Nach Aussage von Bürgermeister Huuck liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

GV Ehlers teilt mit, dass die Laterne am Viehorn aufgestellt ist und auch funktioniert.

Gemeindevertretung Reher vom 26. Mai 2020

Bürgermeister Huuck teilt mit, dass das geplante Kinderfest aufgrund der Corona-Pandemie ausfällt.

GV Reese teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Seniorenfahrt durchgeführt werden könnte. Die Planungen sind abgeschlossen. Eine endgültige Entscheidung, ob der Seniorenausflug stattfindet, ist noch nicht gefallen.

GV Ralph Stammer teilt mit, dass ihm ein Angebot für eine Geschwindigkeitsmessenanlage vorliegt. Die jetzige Anlage wurde gestohlen. Nach langem Hin und Her hat er ein Angebot in Höhe von 1.500,00 € inkl. Mehrwertsteuer erhalten. Es handelt sich hierbei um das Display inkl. zweier Akkus, das entwendet worden ist. Inwieweit Versicherungsleistungen fällig werden, muss noch geklärt werden. Eine Anzeige bei der Polizeistation Schenefeld ist zwischenzeitlich erstattet worden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Huuck für die rege Teilnahme an der Sitzung der Gemeindevertretung Reher und schließt die Sitzung um 21.42 Uhr.

Tolksdorf
Protokollführer

Huuck
Vorsitzender

Erstellt am 03.06.2020
Dateiname 17-2020-05-26 Reher Gemeindevertretung